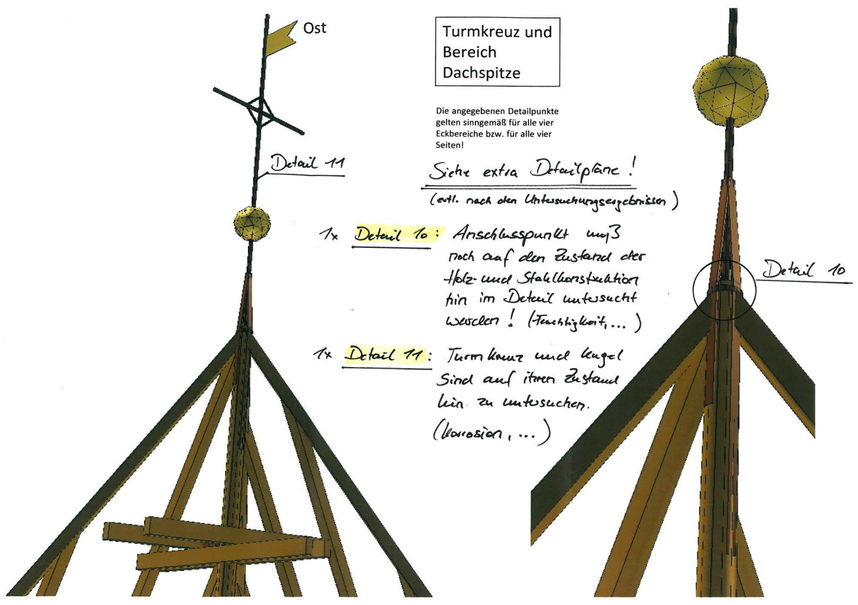
Sanierung Kirchturm der Martinskirche in Öschingen



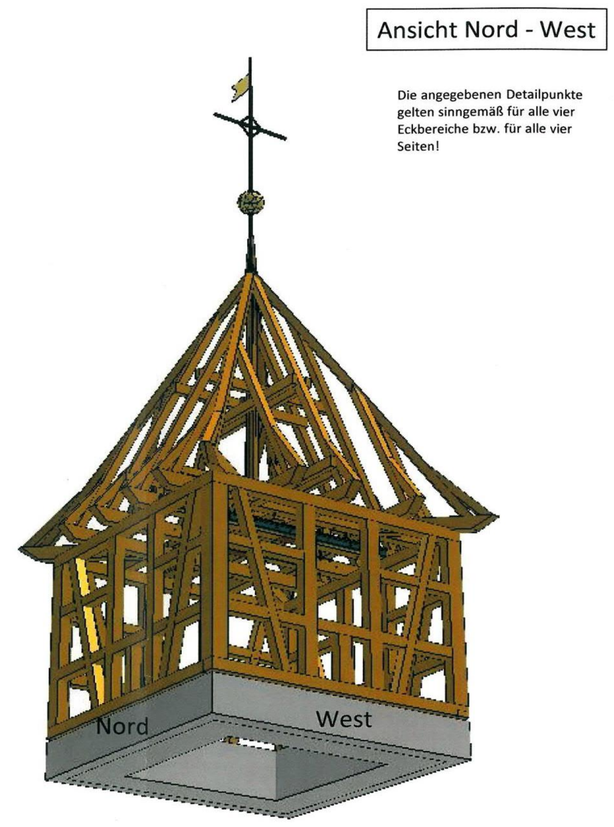
Turmkreuz und Bereich Dachspitze

Die angegebenen Detailpunkte gelten sinngemäß für alle vier Eckbereiche bzw. für alle vier Seiten!

Siehe extra Detailpläne!
(evtl. nach den Untersuchungsergebnissen)

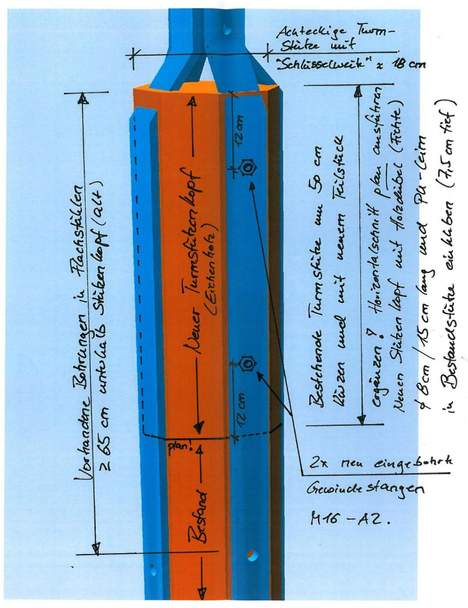
1x Detail 10: Anschlusspunkt muß noch auf den Zustand der Holz- und Stahlkonstruktion hin im Detail untersucht werden! (Feuchtigkeit, ...)

1x Detail 11: Turmkreuz und Kugel sind auf ihren Zustand hin zu untersuchen. (Korrosion, ...)



Die angegebenen Detailpunkte gelten sinngemäß für alle vier Eckbereiche bzw. für alle vier Seiten!

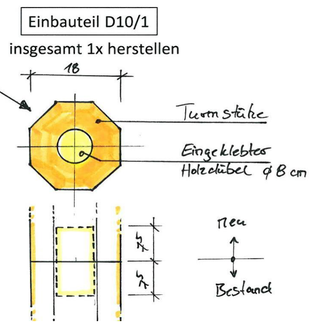
Detail Stützenkopf

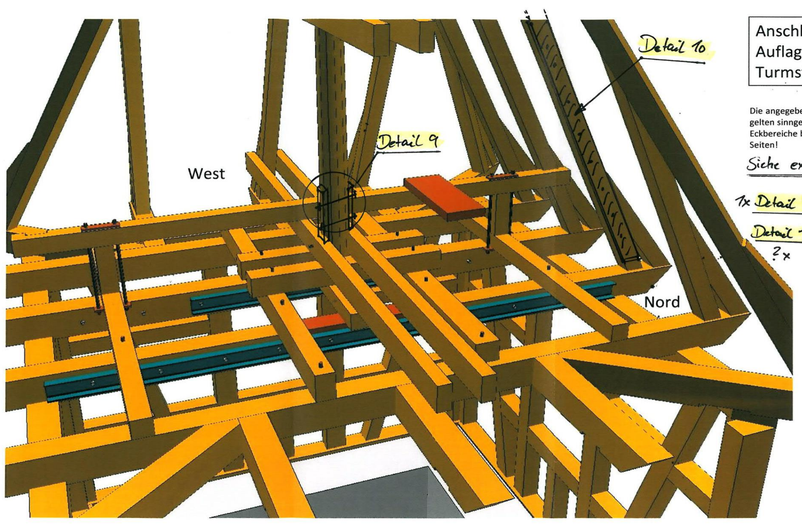


Hinweise:
- Für alle Stahlbauteile an der Turmaußenseite (Detail 1 + 2 + 4 + 5) ist generell Edelstahl der Materialgüte 1.4541 E225 (V2A) oder besser zu verwenden. Dies betrifft auch die zugehörigen Verbindungsmittel.
- Für alle Stahlbauteile an der Turminnenseite (Detail 3 + 6 + 7 + 8 + 9) ist generell ein allgemeiner Baustahl S235JR in feuerverzinkter Ausführung (100µm Beschichtungsdicke) zu verwenden. Die Verbindungsmittel sind generell in 1.4541 E225 (V2A) oder besser auszuführen.
- Sämtliche Betondübel, eingeklebte Gewindestangen System Hilti-Hit-HY150, o.ä. sind in 1.4541 E225 (V2A) oder besser auszuführen.
- Bei nicht angegebenen Schweißnahtdicken sind die Querschnitte voll zu verschweißen (HV-Naht oder Doppelkehlnaht mit je 0,5 x t).
  Das ausführende Unternehmen muss im Besitz des Schweißeignungsnachweises DIN 18800-7 Klasse B (kleiner Schweißeignungsnachweis) sein.
- Sämtliche Muttern auf Schrauben, Gewindestangen oder Gewindedübeln sind gegen ein späteres, schwingungsindiziertes Lösen zu sichern (Kunststoffeinlage, kontern, Klemmringe...).
- Wenn nichts anderes angegeben ist, sind die verwendeten Holzschrauben mit ≥6d in die zu verankernden Holzbauteile einzuschrauben.
- Sollten die dargestellten Geometrien und Konstruktionen von den örtlichen Verhältnissen abweichen, ist vor der Ausführung die Bauleitung zu informieren. Dies gilt auch bei örtlichen Materialschäden der bestehenden Bauteile.
- Lage der Details siehe auch auf den Konstruktionsplänen K1 bis K5

Einbauteil D10/1

insgesamt 1x herstellen





Anschlüsse Auflagerbereich Turmstütze

Die angegebenen Detailpunkte gelten sinngemäß für alle vier Eckbereiche bzw. für alle vier Seiten!

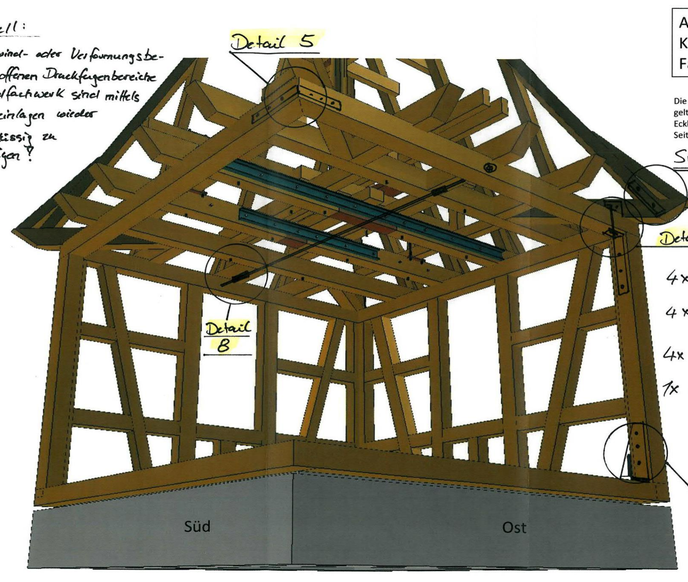
Siehe extra Detailpläne!

1x Detail 9: Seitenkraggen

Detail 10: 2x Spannverstärkungen mit Seitenhölzern wo nötig.

Generell: Sämtlichen bestehenden Bolzenverbindungen und Schrauben sind zu kontrollieren und bei Bedarf nachzuziehen, zu sichern oder auszutauschen.

Generell:
Alle schwind- oder Verformungsbedingten offenen Druckfugenbereiche im Wandfachwerk sind mittels Hartholzeinlagen wieder kraftschlüssig zu ertüchtigen!



Anschlüsse Kopfpunkte Fachwerkwände

Die angegebenen Detailpunkte gelten sinngemäß für alle vier Eckbereiche bzw. für alle vier Seiten!

Siehe extra Detailpläne!

Detail 6

Detail 7

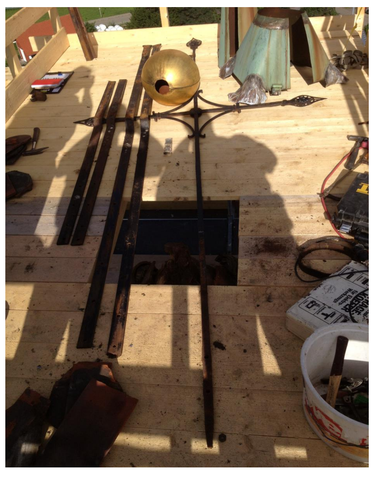
4x Detail 5: Eckverbindung (versenkt)

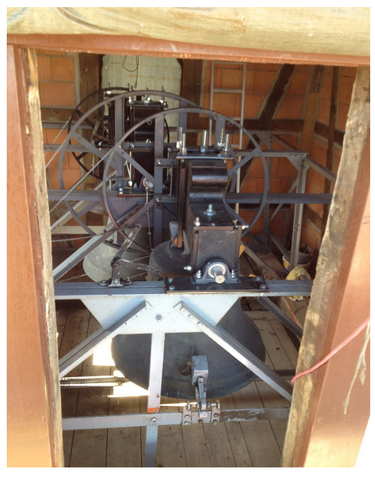
4x Detail 6: Zug-/Druck Beifuge (schon eingebaut?)

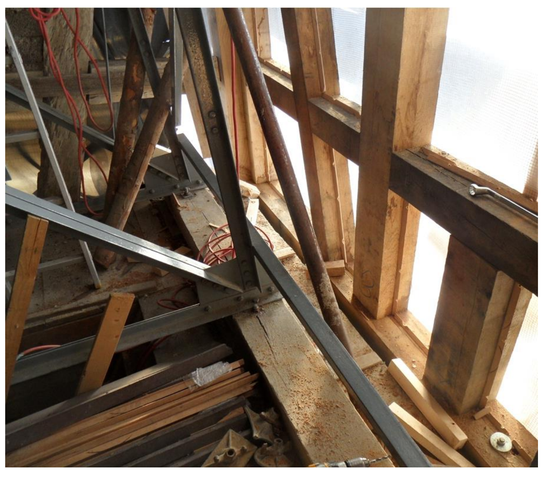
4x Detail 7: Zug-Kopplung

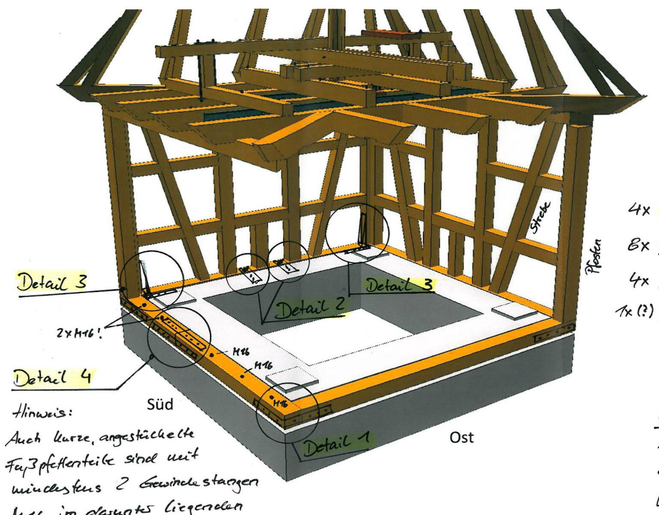
1x Detail 8: Horiz. Zugstange mit zwei Spannkopplungen

Detail 1 siehe K2!









Anschlüsse Fußpunkte Fachwerkwände

Die angegebenen Detailpunkte gelten sinngemäß für alle vier Eckbereiche bzw. für alle vier Seiten!

Siehe extra Detailpläne!

4x Detail 1: Eckverbindung (versenkt)

8x Detail 2: Horizontalanker

4x Detail 3: Vertikalanker Ecke

1x (?) Detail 4: Zug-/Druckanschluß bei gestoßener Fußpfette (nur im Süden?) (außen versenkt!)

Hinweis:
Auch kurze, angestückelte Fußpfettenteile sind mit mindestens 2 Gewindestangen M16 im darunter liegenden Betongurt zu verankern!

Generell:
Alle schwind- oder Verformungsbedingten offenen Druckfugenbereiche im Wandfachwerk sind mittels Hartholzeinlagen wieder kraftschlüssig zu ertüchtigen!